



# ARMINIEN

## Infos



Die Mitgliederzeitung des SV Arminia Langeneicke 1920 e.V.

1/03

Juli 2003

Nr. 18

## Mit Wahnsinns-Teamgeist zum Erfolg

### Arminia wird nach einer großen Saison Vizemeister

Drei Jahre lang war die erste Mannschaft von Arminia Langeneicke nicht viel mehr als eine graue Maus in der Kreisliga B Lippe. Doch dann kam die Verjüngungs-Kur, neue Spieler und Holger Mast.

Es begann im Regen. Das erste Training der Saison 2002/2003 war äußerlich trist, die Beteiligung der ersten und zweiten Mannschaft hingegen gut: Rund 35 Kicker waren da, darunter auch alle Neuzugänge. Einer davon war Spielertrainer Holger Mast. Mehr als einen guten Ruf konnte er als Trainer nicht vorweisen. Doch schon nach wenigen Wochen war allen Arminien klar, dass er ein richtiger Glücksgriff war.

Die Leistungen auf dem Platz waren mit denen aus den Vorjahren nicht mehr zu vergleichen. Umgekehrt mussten sich die Beteiligten plötzlich die Augen reiben, dass der Sportplatz in Langeneicke so viele Zuschauer beherbergen kann. Erster Höhepunkt in dieser Hinsicht war das Pokalspiel gegen Störmede, wo rund 400 Menschen am Rand standen. Auch wenn das Match im Elfmeterschießen verloren ging, war es rundherum ein Erfolg. Es sollte allerdings nicht die letzte Niederlage in dieser Sai-



Der Vizemeister 2002/2003: (Ovl.) Betreuer Thomas Weier, Trainer Holger Mast, Michael Heers, Robin Lappe, Martin Wieneke, Lasse Harms, Mathias Sprink, André Leißner, Thomas Ruppertz, Michael Marr; (Uvl.) Markus Ronstedt, Michael Weier, Alexander Pusch, Daniel Haas, Dirk Kuckuck, Martin Sprink, Jürgen Rodejohann; Es fehlen: Heiko Meiwes und Wolfgang Sure.

son bleiben. Schon im ersten Spiel gegen Titelfavorit Eh-ringhausen konnte die junge Truppe nicht alles abrufen, was sie in der Vorbereitung gezeigt hatte. Sie bekam in den Schlussphase den 2:2 Ausgleichstreffer.

Auch danach gab es trotz guter Leistungen Rückschläge: Niederlagen gegen Athlitikis und Pena Madridista warfen die Erste in der Tabelle zurück. Die

Wende kam erst nach den guten Spielen gegen Störmede (7:1) und Hörste (2:2). Ab jetzt ging kein Spiel mehr verloren. Im Gegenteil: Die Erste rückte in der Tabelle bis auf zwei Punkte an Athlitikis heran und wäre gleichgezogen, wenn in dem Rückspiel gegen den späteren Meister der Freistoß nicht zum 1:1 eingeschlagen hätte. Am Ende standen 78 Punkte auf dem Konto bei einer Tor-

differenz von fast +100 Toren. Und die unglaubliche Serie von 22 Siegen in den letzten 23 Spielen dürfte schwer zu schlagen sein. Keine Frage: Arminias Erster gelang ein großer Schritt nach vorn. Die junge Mannschaft hat nicht nur sehr gute Leistungen sondern auch Nervenstärke gezeigt. Auf diese Saison können alle Beteiligten stolz sein.

## „Wir lassen uns nicht unter Druck setzen“

Holger Mast denkt nicht an den Aufstieg, sondern an guten Fußball

Nur selten stimmen Zuschauer und Spieler geschlossen dem Trainer zu. Doch bei dem Satz „Die nächste Saison wird viel

Mast offenbar nicht. Doch er selbst warnt: „Im Fußball kommen die Probleme immer von allein. Die unglaubliche

deutlich verjüngt: Mit Dirk Kuckuck, Thomas Ruppertz und Jürgen Rodejohann verlas-

sen fast 100 Jahre die Erste. Neu dabei sind Daniel Scarna und Bastian Rehborn von SV 03 Geseke sowie Oliver Lenkeit und Christian Thompson vom TuS Ehringhausen. Außerdem fängt Thorsten Giersch nach dreieinhalb Jahren Pause wieder an. Er und Thomas Weier unterstützen Holger als Co-Trainer. Dazu kommen immerhin fünf Spieler aus der A-Jugend. Damit hat die Mannschaft einen Altersdurchschnitt von rund 22 Jahren!

Doch auch andere Vereine wie Esbeck oder Pena Madridista haben kräftig aufgestockt. Es wird also ein spannendes Rennen um den Titel geben. Doch unabhängig davon, was am Ende heraus springt: Spieler und Trainer wollen den Zuschauern den bestmöglichen Fußball bieten, ergänzt mit der Spannung einer Meisterschaftskampfes.



Eine Szene aus dem ersten Spiel der Saison 2003/2004 im Trainingslager.

schwieriger als die abgelaufene“ dürfte Holger Mast wohl niemand widersprechen. Die Mannschaft wird vom Jäger zum Gejagten, vom Underdog zum Titelaspirant. „Die Gegner werden gegen uns doppelt motiviert sein“, weiß Holger, „So wie in der vergangenen Saison gegen Athletikis.“

Viel ändern braucht Holger

Serie aus der vergangenen Saison ist Geschichte. Wir müssen uns wieder alles von vorn erarbeiten.“

Das bedeutet für die Spieler: Hartes Training in der Vorbereitung. Am letzten Juli-Wochenende ging es ins Trainingslager. Dazu kommt eine Reihe von Vorbereitungsspielen.

Personell wird die Mannschaft

## Die Zweite erringt sechsten Platz

### Junge Mannschaft findet sich schnell

Es war sicher keine perfekte Saison, aber eine überraschend gute für Arminias zweite Mannschaft. Denn die Vorzeichen für diese Saison waren wegen einiger Abgänge von Leistungsträgern alles andere als gut.

Aber Trainer Rolf Luig und Co-Trainer Sven Rappold haben ihre Sache mehr als ordentlich gemacht: Platz Sechs liegt knapp über dem, was sich die Aktiven vorher ausgerechnet hatten. Die sieben neuen Spieler bzw. Wiedereinsteiger

haben sich gut eingeführt und sind zum festen Bestandteil der Mannschaft geworden.

Für die neue Saison soll das auch für die Jungspieler gelten, die es nicht in der Ersten schaffen oder Spielpraxis bekommen sollen.

Neue Trainer sind Andre Reißner und Bernd Luig. Eines der Hauptziele ist es, die nicht immer optimale Trainingsbeteiligung zu fördern. Der Anfang macht optimistisch: Ein 3:1-Sieg gegen Lipplingen am vergangenen Samstag.

## Die Neuen

**Manuel Fuhrmann, Marcel Rappold, Franz Hagen, Jan Schöberle, Stephan Sonntag:**

Fünf A-Jugendliche, von denen Holger Mast einiges erwartet: „Sie alle werden dem Verein weiterhelfen. Wenn auch nicht alle sofort in der Ersten.“

### Daniel Scarna

Der 22-jährige Geseker war in der Jugend VfLer und begann dort auch seine Senioren-Karriere. Er konnte in der Bezirksliga-Mannschaft durchaus mithalten, entschied sich nach einem Jahr aber für Blau Weiß Geseke.

### Thorsten Giersch

In der Jugend beim SV Lippstadt und FC Gütersloh aktiv, wechselte er 1998 zum VfL Geseke. Seit 2000 packte der 23-Jährige seine Fußballschuhe nur noch aus, um als Jugendtrainer auf dem Platz zu stehen..

### Bastian Rehborn

Der 19-Jährige spielte in der Jugend beim VfL Geseke, SV Lippstadt und SC Paderborn. Die vergangene Saison verbrachte er in der ersten Mannschaft des VfL Geseke.

### Christian Thompson, Oliver Lenkeit

Zwei alte Bekannte in Langeneicke, die nach einem Gastspiel in Ehringhausen zurück kehren.

## Dauerkarten

Zunächst einmal ein großes „Danke“ an alle Zuschauer, die in der vergangenen Saison am Spielfeldrand die Daumen drückten. Natürlich macht es den Aktiven zehnmal mehr Spaß, vor 200 statt vor 20 Fans zu kicken. Dass die Spieler ihren Zuschauern auch in dieser Saison wieder Einiges bieten, glauben offenbar Viele. Schon zu Beginn der Vorbereitung sind 60 Dauerkarten verkauft worden. Wer Interesse hat und auch „aktiv“ am Unternehmen Meisterschaft teilnehmen möchte, kann sich an Franz Westermann oder jedes weitere Vorstandsmitglied wenden.

## Termine

### Erste Mannschaft:

- 2.8. Stromberg
- 3.8. Turnier in Mönninghausen
- 8.8. in Cappel
- 9.8. in Wadersloh
- 16.8. in Bökenförde
- 18.8. SV Lippstadt II
- 24.8. Anröchte

### Zweite Mannschaft:

- 3.8. Trainingstag
- 8.8. Vorbereitungsspiel
- 16.8. Vorbereitungsspiel

A- und B-Jugend

## Gute Bilanz in der Rückserie

Die Mannschaft musste sich erst finden - eine abgeklatschte und überholte Phrase, die für die A- und B-Jugend allerdings vollends zutrifft. Die Spieler der großen Spielgemeinschaft Langeneicke/Störmede/Mönninghausen/Ehringhausen mussten sich erst kennen lernen, um erfolgreich zu spielen.

Auffällig ist bei beiden Mannschaften die Duplizität der Ereignisse. Beide spielten in der Hinrunde sichtbar schwächer als nach der Winterpause.

Am Ende belegte die A-Jugend den neunten Rang. Dabei hatte die Truppe in der Rückserie mehr Spiele gewonnen als verloren.

Die B-Jugend qualifizierte sich in der Hinrunde für die Kreisliga B. Hier spielte die Mannschaft von Reinhard Bertels eine gute Rolle und wurde Dritter.

Ein großer Wurf gelang der B-Jugend im Winter. Bei den Hallenkreismeisterschaften hat die Mannschaft etwas erreicht, was eine Jugend der Spielgemeinschaft sehr lange nicht geschafft hat: Ihr glückte der Sprung ins Halbfinale. Hier hielt sie gegen den Landesligisten SV Lippstadt lange ein 1:1. Bis kurz vor Schluss. Da rettete sich die dominierende Mannschaft im Kreis und zog ins Finale ein. Dennoch ein großer Erfolg.

Erneut kommen fünf Spieler aus der A-Jugend in den Seniorenbereich. Sie wurden regelmäßig beobachtet und trainierten frühzeitig bei den Senioren mit.

Ähnlich soll es auch im kommenden Jahr sein. Denn wieder stehen einige Langeneicker Spieler vor ihrem letzten Jugendjahr.

## E-Jugend spielt starke Saison

Aufstieg in die beste Klasse und hier ein dritter Rang

Es erinnerte an den „goldenen Jahrgang“, was die E-Jugend in dieser Saison erreicht hat. Vor rund zehn Jahren spielte die neu gegründete E-Jugend von Langeneicke und Störmede plötzlich ganz oben mit.

fehlende Klasse.

Denn dann kam Sieg auf Sieg, sogar auf der ungewohnten Asche. Am Ende stand die Truppe hinter den beiden Ausnahme-Mannschaften SV Lippstadt und Anröchte auf



Die E-Jugend 2002/2003: (Ovl.) Trainer Detlef Dewald, Philipp Kahr, Leonard Hense, Bastian Sander, Florian Fuhrmann, Trainer Bernhard Grote; (Uvl.) Janek Dewald, Stephan Heinrich, Markus Rieger, Philipp Grote

Jetzt schafften es Bernhard Grote und Detlef Dewald, mit ihrer Truppe wieder zu den stärksten im Kreis zu gehören. In der Hinrunde qualifizierte sich die Mannschaft für die Staffel 1 – wenn man so möchte: Die erste Liga der E-Jugend. Hier drohte sie zunächst zum „Kanonenfutter“ zu werden. Doch rasch wurde klar, dass die ersten drei Niederlagen eher auf Krankheiten und Verletzungen zurück zu führen waren, und nicht auf

Rang Drei. Mit Philipp Grote und Markus Rieger wurden zwei Spieler für die Kreisauswahl nominiert.

Vielleicht ein gutes Omen: Der „goldene Jahrgang“ spielte bis zur A-Jugend ständig oben mit, wurde zweimal Meister und stand kurz vor dem Sprung in die Bezirksliga.

Heute verstärken über zehn Spieler der Jahrgänge 1979 und 1980 die Seniorenmannschaften in Langeneicke und Störmede.

## 2003 / 2004: Zusammenarbeit ausgeweitet

In der kommenden Spielzeit werden nicht nur die A-, B- und C-Junioren in einer großen Spielgemeinschaft mit Ehringhausen und Mönninghausen spielen, sondern auch die D-Jugend. Für die Truppe gibt es mit Torsten Manske

und Thorsten Giersch zwei neue Trainer.

Leider abgemeldet werden muss die Mädchenmannschaft. Aus der Truppe von Hubertus Kruse müssen altersbedingt zu viele Mädchen wechseln. Hubertus

wird dafür neuer Jugend-Geschäftsführer. Dafür ist Thomas Weier ab sofort Jugendobmann.

An dieser Stelle bedankt sich Arminia bei allen ehrenamtlichen Trainern, Betreuern und vor allem Funktionären!

Mädchenmannschaft

## SV Lippstadt geschlagen

Arminias Mädchenmannschaft hat in dieser Saison etwas geschafft, was sonst keiner Langeneicker Mannschaft gelang: Sie hat den SV Lippstadt geschlagen. 2:1 hieß es Anfang Mai für die Mannschaft von Hubertus Kruse. Ausgehend von dieser Leistung wäre in der Saison wohl noch mehr drin gewesen als der achte Tabellenplatz.

C-Jugend

## Aufstieg!

Die C-Jugend blickt auf eine spektakuläre Saison in der Kreisliga B zurück: Zehn Spiele in Folge gewonnen, dann fünf in Folge verloren. Am Ende reicht es für Rang zwei. Und damit für den Aufstieg in die Kreisliga A – herzlichen Glückwunsch!

D-Jugend

## Stark abgebaut

In der Hinrunde hatte sich die D-Jugend für die Kreisliga B qualifiziert. Hier enttäuschte die Truppe allerdings. Sie steht auf dem letzten Platz und hat noch kein Spiel gewonnen.

F-Jugend

## Die Jüngsten

Die F-Jugend spielt ohne Wertung. Die zwei Mannschaften blicken auf eine gelungene Saison zurück. Der Nachwuchs kommt.

## Drei Große nehmen Abschied - Entgütig? Entgütig!

„Was schenken wir Don zum Abschied?“ Keine leichte Frage, die sich ein Akteur der ersten Mannschaft da stellte. Ein junger Spieler schreit auf: „Ein Trikot, wie Jürgen und Ruppi auch.“ Die dienstältesten Arminen schauen ihn lachend an: „Davon hat er doch schon drei!“



Dirk „Don“ Kuckuck, „Disco“ Jürgen Rodejohann und Thomas „der Hengst“ Ruppertz

Es ist schon zum Schmunzeln, wie konsequent „Don“ vom Rücktritt zurück getreten ist. Und es war stets zum Jubeln für Arminia.

Schon am Ende der Vorbereitung war klar: Don und Ruppi sind weiterhin Teil der Mannschaft. Und was für Einer! Nur drei der vielen Tore, die die beiden in dieser Saison erzielt haben: Das 2:2 im Hinrundenspiel gegen Hörste. Ein richtungweisendes Match, in dem Ruppi kurz vor Schluss ein für die Stimmung im Team lebenswichtiges Tor schoss. Zweites Beispiel: Ehringhausen Rückspiel. Um an Athlitikis Lippestadt dran zu bleiben, musste ein Sieg her. Don erzielte das 1:0, Ruppi den 2:1 Siegtreffer. Doch nicht nur dafür fällt das Dankeschön groß aus. Die beiden haben den jungen Spielern geholfen und sich selbst hinten angestellt. Jetzt geht es bei den Alten Herren von Westfalia Erwitte weiter. Viel Spaß dort noch. Arminia hofft, euch noch oft sonntags am Platz sehen zu können!

## Hacke Spitze Hacke Spitze Doppelpass

Ein Verein singt, und das halbe Dorf macht mit – das Pfingstsportfest

Das Zelt war größer als in den vergangenen Jahren. Das fiel so ziemlich jedem Arminen auf, als das Pfingstsportfest be-

suchte. Dabei ging es in diesem Jahr nach dem Motto „mehr Klasse statt Masse“ zu. Der Donnerstag fiel gänzlich weg.

Ein Senioren-Turnier konnte man nicht veranstalten und auch der Sonntag wurde gestrichen.

Aus sportlicher Sicht gab es also schon spektakulärere Feste. Aber dieses Minus glich die große Gala am Samstag Abend mehr als aus.

Langeneicke traf sich zum Singen. Und wem das Zelt vorher noch groß vorkam, dem erschien es jetzt riesig. Über 300 Gäste waren da und Keiner dürfte es bereut haben. Die Liste der Sänger war lang. Und Josef Meyer jun. sowie Lasse Harms führten schwungvoll durch einen heißen Langeneicker Abend.

Und auch der Arminen-Chor wurde wieder belebt. Vielleicht ein gutes Omen: Denn in der Saison nach seinem letzten Auftritt 1995 stieg die Erste in die Kreisliga A auf!



Er moderierte und sang, dass die Schweißperlen nur so flossen. Neben vielen Anderen brachte Josef „Joschi“ Meyer Leben unters Zeltdach - vor allem mit Arminias neuer Hymne „Hacke Spitze Doppelpass“.

## Apropos . . .

Da haben sich Viele gefragt: Warum gibt es am Pfingst-Sonntag kein Spiel ohne Grenzen? Im Nachhinein war alles klar: Mit Petrus verbündet und Kachelmann am Telefon: Es gewitterte und nicht zu knapp. Jegliche Veranstaltung wäre gnadenlos ins Wasser gefallen. Statt dessen erholte sich jeder Armine von der langen Samstagnacht - und sang in Gedanken noch die Lieder nach.

\*

Apropos singen: Das erste Lied, das am Samstagabend erklang, galt unserem Platzwartgott Josef. Als sich Engelbert am Mikrofon bei Josef Kuckuck für seinen Einsatz bedankte, sprangen die Spieler der Ersten auf uns sangen „Wenn man so einen Josef hat...“. Der Rest des Zeltes machte kurzerhand mit, auch die, die nicht so oft am Platz sind. Josefs Taten sprechen sich schließlich herum.

\*

Vom Lagerkoller waren die 21 Spieler der Ersten während des Trainingslagers weit entfernt. Super Stimmung trotz schmerzender Beine. Das ganz persönliche Anti-Erlebnis feierten die Kicker von der LG Langeneicke beim Samstagmorgendlichen Joggen. Die letzten 1,6 Km des Kurses bestanden aus einer Steigung, bei der ein Lance Armstrong vom Rad gestiegen wäre. Da hatte sich der zuweilen etwas indisponierte Hotelier leicht vertan: „Die Strecke ist beinahe eben“. So oder so: Dieser Samstag hat die Spieler weiter zusammen geschweißt und klar ist: Das Schlimmste haben sie nun hinter sich.

## Impressum

Thorsten Giersch

Bördestraße 32,  
59590 Geseke

Telefon: 02942 / 3557  
Mobil: 0160 802 98 67

Email:  
tgiersch@t-online.de